

Küchentrends für Neu- und Umbauten

Wer mit seiner Küche nicht mehr glücklich ist, muss nicht gleich umbauen. Auch mit - Detailverbesserungen lässt sich einiges - optimieren.

Steht der Fernseher nun in der Küche oder der Kühlschrank im Wohnzimmer? Längst sind die Grenzen zwischen den Räumen fließend. Offen und grosszügig sind die Küche und ihr Umfeld, klein und kompakt hingegen die Küchengeräte. Da ist der grösste technische Fortschritt auszumachen.

Neuartige Armaturen, die auf Knopfdruck Heisswasser oder Sodawasser produzieren, sind in der modernen Küche Standard. Backöfen mit integrierter Induktionstechnologie oder Sous-Vide-Funktion im Steamer lassen die Herzen von Technikbegeisterten und Gourmets höher schlagen. Die Küchengeräte werden tendenziell kleiner und sind mit Kombifunktionen erhältlich.

Ein überraschender Trend ist Beton in der Küche. Beton eignet sich gut als Unterlage für die Speisenzubereitung - mit einer Ausnahme: kommt er in Kontakt mit Lebensmittelsäure, zum Beispiel aus Zitrusfrüchten, wird die Fläche zwar nicht beschädigt, aber fleckig. So entsteht eine Patina, die Geschmackssache ist. Das Material kann aber ähnlich wie Holz beschichtet werden. (red)



Klares Innenleben

Durchdachte Schubladeneinsätze aus Holz sowie Pfannenhalter oder Kaffeekapsel-Einsätze aus hochwertigen Materialien steigern den inneren Wert der Küche und erleichtern zudem das organisierte Arbeiten. Noch nie wurde so viel in ein edles Innenleben investiert. Schubladen und Schränke sind heute so konzipiert, dass jedes Arbeitsgerät, alle Teller und Kellen, fachmännisch versorgt sind. Solche Einsätze lassen sich auch gut in bestehende Schubladen einpassen.

Ton in Ton

Bezüglich Farbtrends gilt jetzt: Weniger ist mehr. Wurde vor einiger Zeit noch mit Rückwänden in knalligen Farben und Arbeitsflächen mit Kontrasteffekten gearbeitet, heisst es nun wieder Ton in Ton. Matte, sandfarbene Fronten, kombiniert mit einer dazu passenden Abdeckung und Rückwänden aus der gleichen Farbfamilie, ergeben immer ein elegantes Erscheinungsbild.

Modern-Vintage

Im schnelllebigen Zeitalter steigt das Bedürfnis nach wahren Werten und alten Bräuchen, denn sie geben ein Gefühl von Sicherheit. In der Inneneinrichtung zeigt sich dies anhand von Materialien mit spezieller Haptik, die gebraucht und authentisch anmuten. Im Fachjargon nennt sich dies Modern-Vintage oder Used-Look. Die moderne Küche ist so geplant, dass sie trotzdem ergonomischen Erkenntnissen entspricht und ästhetischen Ansprüchen gerecht wird.

Ausgezeichnete Küchen

Der Branchenverband Küche Schweiz zeichnet mit dem nationalen Wettbewerb «Swiss Kitchen Award» alle zwei Jahre hervorragende Leistungen im Schweizer Küchenbau aus. Bis 4. Oktober kann online für die schönste Küche abgestimmt werden; unter den nominierten sind auch mehrere Ostschweizer Firmen. Am 10. November wird der Swiss Kitchen Award in Baden feierlich überreicht. www.swiss-kitchen-award.ch